

INSEKTENSTERBEN – URSACHEN EINSATZ VON NEONICOTINOIDEN

Den **starken Rückgang** der **Insekten** ab 1990 **verursachten** vor allem die sog. **Neonicotinoide**. Es sind Insektizide, die dem **Nervensystem** der Insekten **schaden**.

Sie machen einen Großteil der eingesetzten Insektizide in Deutschland aus.

Neonicotinoide

- schädigen den Orientierungssinn,
- verringern das Lernvermögen,
- schwächen das gegen Krankheiten und Krankheitserreger wichtige Immunsystem,
- begünstigen bei Honigbienen die Vermehrung eines tödlichen Virus um mehr als das Tausendfache,
- senken die Fortpflanzungsfähigkeit,
- verkürzen die Lebensdauer,
- sind bis zu 7000-fach wirksamer als das bereits 1972 verbotene DDT
- sind gut im Wasser löslich, aber schwer abbaubar,
- waren noch nach 4 Jahren in mehrjährigen Pflanzen wirksam
- gelangen zu 94% in Boden und Grundwasser
(NABU Baden-Württemberg, Adam Schnabler M.Sc., 26.9.2017)

In der Landwirtschaft sind **mehrere Neonicotinoide** im Einsatz. Dass **Bienen** damit in **Berührung** kommen, **beweisen** die Untersuchungen des Honigs.

80% (vier von fünf) **getesteten Honigproben** waren in Europa mit mehreren Neonicotinoiden **belastet**.

48%, also etwa die **Hälfte** der untersuchten Proben, enthielten **Konzentrationen** (Mengen), die für die **Bienen schädlich** sind.

1. Welche Folge hat es für Bienen, wenn Neonicotinoide z. B. den Orientierungssinn und das Lernvermögen beeinträchtigen?
2. Was beweist die Angabe „48% der Honigproben enthalten Konzentrationen, die für die Bienen schädlich sind“?
3. Nenne Wirkungen der Neonicotinoide, die Insekten betreffen.
4. Nenne Auswirkungen der Neonicotinoide auf die Umwelt.
5. Warum findet man in vier von fünf untersuchten Honigproben mehrere Neonicotinoide?